

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1947

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 17. Dezember 1947

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 183) Bestellung eines Blindenpflegers
 184) Postscheckkonto Berlin des Oberkirchenrats
 185) Kornpreise
 186) Roggenpreise für die Berechnung von Roggenpachtzins in Geld
 187) Zinssatz für die Einlagen bei dem Gesamtärar
 188) Kollektenliste für das Jahr 1948
 189) Pastorenrüstzeit in Stift Bethlehem
 190) Fürsorge für Versehrte
 191) Kindergottesdiensttextplan 1948

II. Mitteilungen:

- 192) Instandsetzung von Posaunen
 193) Palästinaarten
 194) Beiträge zum Landesverband für Kindergottesdienst
 195) Notenmaterial für Orgel oder Kirchenchöre

III. Personalien:

- 196) bis 209)

I. Bekanntmachungen

183) G.-Nr. / 457 / II 35 d 1

Bestellung eines Blindenpflegers

Die Innere Mission teilt mit, daß sie ab 1. September 1947 den Gemeindemissionar Fritz Hinze, Wismar, Birkenweg 5 I, als Blindenpfleger angestellt hat. Anfragen und Wünsche betreffend Tätigkeit des Herrn Hinze in den Gemeinden sind unmittelbar an die Innere Mission zu richten.

Schwerin, den 9. Oktober 1947

Der Oberkirchenrat
 gez. Maercker

184) G.-Nr. / 62 / I 18 c

Postscheckkonto Berlin des Oberkirchenrats

Für den Oberkirchenrat ist beim Postscheckamt Berlin NW ein Postscheckkonto eröffnet worden. Das Postscheckkonto hat die Nummer 83019 und die Bezeichnung „Kasse des Oberkirchenrats Mecklenburg“.

Schwerin, den 10. November 1947

Der Oberkirchenrat
 I. A.: Niendorf

185) G.-Nr. / 243 / VI 38 m

Kornpreise

Durch die Preisordnung Nr. 41 vom 18. Juli 1947 über die Festsetzung von Preisen und Handelsspannen für Getreide, das, beginnend mit der Ernte 1947, anfällt und der Pflichtablieferung unterliegt (Regierungsblatt für Mecklenburg Nr. 21 Seite 220) sind durch den Präsidenten der Deutschen Zentralfinanzverwaltung in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands für die Preisgebiete im Be-

reiche der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs folgende Jahresfestpreise festgesetzt:

Roggen:

Preisgebiet VIII, umfassend die Kreise Malchin, Waren und Parchim:

193,— RM für 1 t = 9,65 RM für 1 Zentner,

Preisgebiet IX, umfassend alle anderen Kreise:

194,— RM für 1 t = 9,70 RM für 1 Zentner.

Weizen:

Preisgebiet IX, umfassend die Kreise Malchin und Parchim:

210,— RM für 1 t = 10,50 RM für 1 Zentner,

Preisgebiet X, umfassend alle übrigen Kreise:

211,— RM für 1 t = 10,55 RM für 1 Zentner.

Futterhafer:

Preisgebiet X, umfassend die Kreise Parchim und Waren:

177,— RM für 1 t = 8,85 RM für 1 Zentner,

Preisgebiet XI, umfassend alle übrigen Kreise:

179,— RM für 1 t = 8,95 RM für 1 Zentner.

Gerste:

Preisgebiet III, umfassend die Kreise Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren:

220,— RM für 1 t = 11,— RM für 1 Zentner,

Preisgebiet II, umfassend alle übrigen Kreise:

215,— RM für 1 t = 10,75 RM für 1 Zentner.

Zum Jahresfestpreis für Roggen, Weizen und Gerste ist vom Juli bis einschließlich Dezember eine Frühdruschprämie von 10,— RM für 1 t = 0,50 RM für 1 Zentner zu zahlen.

Zum Jahresfestpreis für Futterhafer ist ein Umlagezuschlag von 15,— RM für 1 t = 0,75 RM für 1 Zentner zu zahlen.

Schwerin, den 24. September 1947

Der Oberkirchenrat
 I. A.: Niendorf

186) G.-Nr. / 242 / VI 38 m

Roggenpreise für die Berechnung von Roggenpachtzins in Geld

Der in der Bekanntmachung vom 14. August 1947 — Kirchliches Amtsblatt Seite 26 — veröffentlichte Roggenpreis von 10,20 RM für 1 Zentner ist infolge eines Versehens bei der fernmündlichen Übermittlung unrichtig. Die bei Fälligkeit des Roggenpachtzinses in den Monaten Juli 1947 bis Juni 1948 für den Zentner zugrunde zu legenden Preise betragen:

in den Kreisen Malchin, Parchim	und Waren	9,65 RM
in den übrigen Kreisen		9,70 RM

Insoweit der Pachtzins bereits unter Zugrundelegung des Preises von 10,20 RM erhoben ist, sind die zuviel erhobenen Beträge den Pächtern sofort zurückzuzahlen.

Schwerin, den 24. September 1947

Der Oberkirchenrat

I. A.: Niendorf

187) G.-Nr. / 77 / III 2 x

Zinssatz für die Einlagen bei dem Gesamtärar

Der Zinssatz für die nach dem 6. August 1945 bei dem Gesamtärar erfolgten Einlagen beträgt für die Zeit

vom 6. August 1945 bis 30. Juni 1946	2 1/2 %
vom 1. Juli 1946 bis 31. Dezember 1947	3 %
vom 1. Januar 1948	2 1/2 %

Schwerin, den 13. November 1947

Der Oberkirchenrat

Dr. Beste

188) G.-Nr. / 589 / II 41 b

Kollektenliste für das Jahr 1948

Für die Zeit von Neujahr bis Silvester 1948 werden hiermit folgende Kollekten für sämtliche Kirchen im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs angeordnet:

1. Januar (Neujahr): Für die Innere Mission unserer Landeskirche (I)
11. Januar (1. n. Epiph.): Für die Heidenmission (I)
18. Januar (2. n. Epiph.): Für die Christenlehre (I)
 1. Februar (Sexagesimä): Für das Augustenstift in Schwerin
15. Februar (Invocavit): Für den Aufbau zerstörter Kirchen
22. Februar (Reminiszerer): Für Kriegshinterbliebene und Kriegsgräberfürsorge
7. März (Lätare): Für die Bahnhofsmission
21. März (Palmsonntag): Für die Jugendarbeit unserer Kirche
26. März (Karfreitag): Für das Diakonissenmutterhaus Stift Bethlehem in Ludwigslust (I)
28. März (Ostersonntag): Für besondere Notstände in unserer Landeskirche (I)

29. März (Ostermontag): Für das Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland (I)
11. April (Mis. Dom.): Für die Kindergottesdienstarbeit
25. April (Kantate): Für die Kirchenmusik
6. Mai (Himmelfahrt): Für die Heidenmission (II)
16. Mai (Pfingstsonntag): Für die Innere Mission (II)
17. Mai (Pfingstmontag): Für die Volksmission in unserer Landeskirche
23. Mai (Trinitatis): Für das Gustav-Adolf-Werk der EKID
30. Mai (1. n. Trinit.): Für das Hilfswerk der EKID (II)
13. Juni (3. n. Trinit.): Für die Christenlehre (II)
27. Juni (5. n. Trin.): Für die Kirchliche Frauenarbeit
11. Juli (7. n. Trin.): Für den Dienst der Kirche an den Wandernden und Heimatlosen
25. Juli (9. n. Trin.): Für die Linderung der großen gesamtkirchlichen Notstände innerhalb der EKID
 1. August (10. n. Trin.): Für die Mission unter Israel
15. August (12. n. Trin.): Für das Hilfswerk der EKID (III)
29. August (14. n. Trin.): Für den Michaelshof, Erziehungsanstalt und Kinderheim in Rostock-Gehlsdorf
12. September (16. n. Trin.): Für die Innere Mission (III)
26. September (18. n. Trin.): Für das Burkhardtshaus, für das Johannesstift und für die Anstalt Bethel
3. Oktober (Erntedankfest): Für den Wiederaufbau und die Wiederinstandsetzung zerstörter und beschädigter evangelisch-lutherischer Kirchen in Mecklenburg
17. Oktober (21. n. Trin.): Für die Kirchliche Männerarbeit
31. Oktober (Reformationsfest): Für den Martin-Luther-Bund
14. November (vorl. S. im Kirchenjahr): Für die Christenlehre (III)
17. November (Bußtag): Für das Hilfswerk der EKID (IV)
21. November (Ewigkeitssonntag): Für besondere Notstände in unserer Landeskirche (II)
 5. Dezember (2. Advent): Für die Arbeit der Posaunenchor und für die Seelsorge an Gefangenen, Gehörlosen und Blinden
 12. Dezember (3. Advent): Für die Christenlehre (IV)
 25. Dezember (1. Christtag): Für das Diakonissenmutterhaus Stift Bethlehem in Ludwigslust (II)
 26. Dezember (2. Christtag): Für das Anna-Hospital in Schwerin

Bis auf weiteres sind die Kollekten nicht an die Pröpste, sondern unmittelbar an den Oberkirchenrat, Konto Nr. 2636/100.01, bei der

Landesbank in Schwerin oder auf das Postscheckkonto Nr. 83019 „Kasse des Oberkirchenrats Mecklenburg“ beim Postscheckamt Berlin NW binnen 8 Tagen zu überweisen. Die Herren Pastoren wollen für pünktlichen und vollständigen Eingang Sorge tragen.

An allen in dieser Kollektenliste nicht aufgeführten Sonn- und Feiertagen können die Kirchgemeinden für ihre eigenen Bedürfnisse sammeln.

In allen Fällen, in denen in einer Kirche die Einsammlung der vorgeschriebenen Kollekte nicht möglich war, ist binnen 8 Tagen mit kurzer Begründung an den Oberkirchenrat zu berichten, um den Abschluß der Kollekte bei der Landeskirchenkasse nicht zu verzögern und unnötige Mahnungen zu vermeiden.

Schwerin, den 17. November 1948

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

189) G.-Nr. / 495 / II 35 z

Pastorenrüstzeit in Stift Bethlehem

Der Oberkirchenrat beabsichtigt, vom 5. bis 8. April 1948 im Stift Bethlehem in Ludwigslust eine Pastorenrüstzeit zu halten. Die drei Tage der gemeinsamen Arbeit sollen unter den Themen

- Das biblische Wort von der Bekehrung (Oberkirchenrat Lic. de Boor)
- Das biblische Wort von der Wiedergeburt (Evangelist Michaelis)
- Das biblische Wort von der Heiligung (Sup. Wendt-Blumberg)

stehen.

Um einen Überblick über die Zahl der Teilnehmer zu gewinnen und nötigenfalls eine Parallelrüstzeit ansetzen zu können, ersucht der Oberkirchenrat jetzt schon um Voranmeldungen.

Schwerin, den 17. November 1947

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

190) G.-Nr. / 116 / II 35 f 1

Fürsorge für Versehrte

Das Hilfswerk der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs wird in Kürze in Zusammenarbeit mit allen dafür in Frage kommenden staatlichen Stellen ein Dauerpflegeheim und Umschulungswerkstätten für Versehrte einrichten. Die Arbeit wird nur dann erfolgreich durchgeführt werden können, wenn möglichst alle Versehrten in den Gemeinden ohne Unterschied der Konfession erfaßt werden. Die Gemeinden werden daher gebeten, in ihrem Bereiche alle Versehrten zu erfassen und dazu folgende Fragen zu beantworten:

1. Name und Alter des Versehrten:
2. Wohnung sowie Heimatanschrift des Versehrten:

3. Familienstand:

4. Art der Versehrtheit (z. B. Oberschenkel amputiert, blind, gehörlos, hirnverletzt, querschnittsgelähmt usw.) und evtl. Angabe der Versehrtengruppe:
5. Ist klinische Nachbehandlung notwendig?
6. Ist prothetische Versorgung (gegebenenfalls orthopädisches Schuhwerk) bereits erfolgt?
7. Welcher Beruf erlernt (mit möglichst genauer Angabe der Ausbildung)?
8. Ist Einsatz im erlernten Beruf auf Grund der Versehrtheit noch möglich?
9. Einsatz in welchem Beruf wird gewünscht?
10. Kommt eine Umschulung in Frage?
11. Soziale Lage des Versehrten (arbeitet die Ehefrau oder ist er bei sonstigen näheren Angehörigen untergebracht, gegebenenfalls wie werden die Kinder ernährt)?

Näheres über die geplanten Vorhaben wird demnächst bekanntgegeben. Es wird gebeten, besonders dringliche einzelne Notfälle sofort zu melden an das Hilfswerk der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, Schwerin, Apothekerstr. 48 (Telefon 4165/98). Die geforderten Berichte sind bis zum 30. Januar 1948 an die Kreisbüros des Hilfswerks einzusenden und von diesen gesammelt bis zum 15. Februar 1948 an das Hauptbüro weiterzureichen.

Schwerin, den 22. November 1947

Das Hilfswerk der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs
Der Bevollmächtigte:
Maercker,
Oberkirchenrat

191) G.-Nr. / 158 / II 17 b

Kindergottesdiensttextplan 1948

Der Reichsverband für den Kindergottesdienst sowie die Arbeitsgemeinschaft Kindergottesdienst der Kirchen in der Ostzone legen für das Jahr 1948 den Landeskirchen den untenstehenden Kindergottesdiensttextplan für 1948 vor. Der Oberkirchenrat erwartet, daß, wo nicht zwingende Gründe dagegen sprechen, die Herren Pastoren unserer Landeskirche sich für ihren Kindergottesdienst an diesen Textplan halten.

1. 1. Neujahr: Jahreslosung
4. 1. S. n. Neujahr: Matth. 2, 1—12 Die Weisen aus dem Morgenland
11. 1. 1. n. Epiph.: Matth. 3, 13—17 Taufe Jesu
18. 1. 2. n. Epiph.: Matth. 4, 1—11 Versuchung Jesu
25. 1. Septuagesimä: Mark. 1, 14—15 Die ersten Jünger und die ersten Zeichen
1. 2. Sexagesimä: Mark. 2, 1—12 Heilung des Gelähmten
8. 2. Estomihi: Matth. 9, 9—13 Das Sündenmahl

15. 2. Invokavit: Matth. 16, 13—26 Petri Bekenntnis
22. 2. Reminiscere: Matth. 20, 20—26 Auf dem Leidensweg
29. 2. Oculi: Matth. 26, 17—30 Das letzte Mahl
7. 3. Lätare: Matth. 26, 47—50, 57—75 Gefangennahme, Verleugnung
14. 3. Judica: Matth. 27, 1. 2. 11—24 Vor Pilatus
21. 3. Palmarum: Matth. 27, 31. 33—50 Kreuzigung und Tod Jesu
26. 3. Karfreitag: Matth. 27, 50—66 Gestorben und begraben
28. 3. Ostern: Matth. 28, 1—10 Jesu Auferstehung
4. 4. Quasimodogeniti: Joh. 20, 11—18 Der Auferstandene und Maria Magdalena
11. 4. Misericord.: Joh. 10, 12—17. 27. 28 Der gute Hirte
18. 4. Jubilate: Matth. 14, 22—32 Ich bin's, fürchtet euch nicht!
25. 4. Kantate: Mark. 10, 11—13 Die Kindersegnung
2. 5. Rogate: Matth. 15, 21—28 Rufe mich an in der Not oder Matth. 6, 6—8, 7, 7. 8 Jesus lehrt beten
6. 5. Himmelfahrt: } Matth. 28, 1—20 Mis-
9. 5. Exaudi: } sionsbefehl
16. 5. Pfingsten: Ap.-Gesch. 2, 1—18 Das Pfingstwunder
23. 5. Trinitatis: Ap.-Gesch. 2, 32—47, 6, 1—7 Die Pfingstgemeinde
30. 5. 1. n. Trin.: Ap.-Gesch. 3, 1—20 Heilung des Lahmen
6. 6. 2. n. Trin.: Ap.-Gesch. 4, 1—22 Die Apostel vor dem Hohen Rat
13. 6. 3. n. Trin.: Ap.-Gesch. 4, 32—3, 11 Ananias und Saphira
20. 6. 4. n. Trin.: Ap.-Gesch. 6, 8—7, 2 Der erste Blutzuge
27. 6. 5. n. Trin.: 1. Mose 1, 1—2, 3 Der Schöpfer und Herr der Welt
4. 7. 6. n. Trin.: 1. Mose 3, 1—19. 23. 24 Der Sündenfall
11. 7. 7. n. Trin.: 1. Mose 4, 1—16 Kain und Abel
18. 7. 8. n. Trin.: 1. Mose 6, 5—22, 7, 1—24 Sintflut
25. 7. 9. n. Trin.: 1. Mose 8, 1—9, 10 Gottes Bund mit Noah
1. 8. 10. n. Trin.: 1. Mose 11, 1—9 Turmbau zu Babel
8. 8. 11. n. Trin.: 1. Mose 12, 1—9, 15, 1—6 Abrahams Erwählung und Glaube
15. 8. 12. n. Trin.: 1. Mose 18, 1—5. 17—33 Abrahams Fürbitte
22. 8. 13. n. Trin.: 1. Mose 19, 1—5. 11—17, 24—29 Das Gericht über Sodom und Gomorrha
29. 8. 14. n. Trin.: 1. Mose 22, 1—13. 15—19 Glaubensprobe
5. 9. 15. n. Trin.: 1. Mose 25, 27—34. 27, 1 bis 40 Jakob und Esau
12. 9. 16. n. Trin.: 1. Mose 28, 10—22 Himmelsleiter
19. 9. 17. n. Trin.: 1. Mose 32, 4—31 Jakobs Heimkehr
26. 9. 18. n. Trin.: Matth. 9, 35—38 Joh. Hinr. Wichern und der Kirchentag von Wittenberg
3. 10. Erntedankfest: Ps. 104, Mark. 6, 30—44 Speisung der 5000
10. 10. 2. n. Michaelis: Matth. 18, 21—35 Vergebete, so wird euch vergeben
17. 10. 3. n. Michaelis: Mark. 10, 17—31 Reicher Jüngling
24. 10. 4. n. Michaelis: Mark. 12, 41—46 Scherflein der Witwe
31. 10. Reformationsfest: Ap.-Gesch. 4, 12 Luthers Kindheit, Klosterzeit, Thesen
7. 11. Drittlezter S.: Matth. 5, 13—16 Salz und Licht (Gustav-Adolf-Werk)
14. 11. Vorletzter S.: Matth. 21, 28—32 Seid Täter des Wortes!
17. 11. Bußtag: Luk. 13, 1—9 Unfruchtbarer Feigenbaum
21. 11. Ewigkeitssonntag: Matth. 25, 1—13 Die 10 Jungfrauen
28. 11. 1. Advent: Matth. 21, 1—9 Gelobet sei, der da kommt
5. 12. 2. Advent: Luk. 1, 5—23 Ankündigung der Geburt des Johannes
12. 12. 3. Advent: Luk. 1, 57—80 Geburt des Täufers
19. 12. 4. Advent: Luk. 3, 3—18 Das Wirken des Täufers
25. 12. Christfest: Luk. 2, 1—20 Die Geburt des Heilandes

Schwerin, den 21. November 1947

Der Oberkirchenrat

Maercker

II. Mitteilungen

192) G.-Nr. / 334 / II 35 m

Instandsetzung von Posaunen

Wie der Oberkirchenrat erfährt, kommen für die Instandsetzung von Posaunen folgende Firmen in Frage:

Josef Hüttl, Schlesin bei Neukaliß;
Franz Burmeister, Rostock, Badstüberstr. 14.

Es wird den Chören empfohlen, sich vorkommendenfalls an eine der genannten Firmen zu wenden.

Schwerin, den 4. Oktober 1947

Der Oberkirchenrat

Maercker

193) G.-Nr. / 127 / VII 1 e 2

Palästina-Karten

Eine von dem Kartographen F. Schnoor, Kröpelin, gezeichnete Palästina-Karte ist im Druck erschienen und bei den Landessuperintendenturen zum Preise von 2,— RM erhältlich. Größe 1,10 mal 0,70 m. Der Oberkirchenrat empfiehlt die Beschaffung dieser Karte, die alle wesentlichen biblischen Ortsangaben Palästinas enthält, für alle Räumte, in denen Christenlehre erteilt wird. Wo es irgend möglich ist, sollte versucht werden, sie auf Leinwand oder Karton aufzuziehen.

Schwerin, den 4. Oktober 1947

Der Oberkirchenrat
Maercker

194) G.-Nr. / 160 / II 17 b

Beiträge zum Landesverband für Kindergottesdienst

Beiträge zum Landesverband für Kindergottesdienst sind bis auf weiteres unter Zweckangabe auf das Konto: Oberkirchenrat Maercker, Postscheckamt Berlin 2654 08, einzuzahlen. Der bisherige Satz von jährlich 0,05 RM je Kind ist möglichst innezuhalten.

Schwerin, den 7. Oktober 1947

Der Oberkirchenrat
Maercker

195) G.-Nr. / 211 / II 38 e

Notenmaterial für Orgel oder Kirchenchöre

Nachdem wiederholt an den Oberkirchenrat die Bitte herangetragen worden ist, Wege zu zeigen, wie das in einzelnen Gemeinden vorhandene **Notenmaterial für Orgel oder Kirchenchöre** auch anderen Gemeinden nutzbar gemacht werden könne, gibt der Oberkirchenrat nunmehr auf Grund einer in der Landeskirche gehaltenen Rückfrage bekannt, daß das folgende Notenmaterial leihweise zur Verfügung gestellt werden kann:

1. Choralbücher:

- a) Notenbücher mit einfachen Choralsätzen: Parchim
- b) Wöhler, Mecklenb. Choralbuch: Buchholz bei Rostock und Gadebusch
- c) Kade, vierstimmiges Choralbuch: Buchholz bei Rostock und Gadebusch

- d) Choralbuch zum Einheitsgesangbuch: Gadebusch
- e) Gräner, Choralbuch für 4stimm. gem. Chor: Dom, Schwerin
- f) Lobe den Herren, Choralbuch: Lichtenhagen

2. Chorwerke:

- a) Schütz, 23. Psalm, 1 Partitur, 1 Orgelstimme: Brunow
- b) Neues liturgisches Handbuch für 4stimm. gem. Chor: Dom, Schwerin
- c) C. Hirsch, Weihnachtskantate: Dom, Schwerin
- d) Ritter/Meißner, Deutsche Weihnacht: Dom, Schwerin
- e) Karl Seiffert, „Die heilige Nacht“, volkstümliche Weihnachtskantate: Dom, Schwerin
- f) I. R. Weber, Weihnachtshymne für 4stimm. gem. Chor: Dom, Schwerin

Weitere Chorwerke siehe Nr. 51—65 der Aufstellung des vom Dom, Schwerin, gemeldeten verleihbaren Notenmaterials.

Noten für a-capella-Chöre und Partituren aus dem früheren Großherzoglichen Notenarchiv, ausleihbar nach Fühlungnahme mit dem Leiter des Archivs, Herrn Bodinus, Schwerin, Schloßkirche, Schwerin.

3. Orgelnoten:

- a) Claußnitzer, 100 Orgelvorspiele: Buchholz
- b) Hefner, Vor- und Nachspiele: Gadebusch
- c) Herzog, Das kirchliche Orgelspiel I, II, III: Gadebusch
- d) Malling, 12 Stimmungsbilder für die Orgel: Buchholz
- e) Müller, 36 Vorspiele zu den gebräuchlichsten Chormelodien. Buchholz.
- f) Palme, 110 leichte und kurze Vorspiele: Gadebusch
- g) Rahl, 50 Präludien: Gadebusch
- h) Schülte, Melodienschatz der christlichen Kirche: Gadebusch
- i) Otto Schwarzlose, 50 Choralzwischenstücke: Buchholz
- k) Volkner, Kurze, leichte und melodische Orgelstücke: Gadebusch

4. Posaunenbücher:

- a) Kuhlo, Posaunenbuch I und II. Lichtenhagen.

Schwerin, den 18. Oktober 1947

Der Oberkirchenrat
Maercker

III. Personalien**Berufen wurden:**

196)

Studienrat a. D. Hermann Walther in Schwerin zum katechetischen Leiter für die Kirchenkreise Rostock Stadt und Rostock Land zum 1. September 1947. Der Dienstsitz ist Rostock. /5/ II 49 c.

197)

Pastor Erich Walter in Güstrow, Pfarrkirche, 3. Pfarrstelle, an die 2. Pfarrstelle am Dom in Güstrow zum 1. Oktober 1947. /608/ Pred.

198)

Pastor Hans-Gustav Kraner in Rostock zum Landessuperintendenten des Kreises Malchin

und gleichzeitig zum 1. Prediger an der St.-Johannis-Kirche zu Malchin zum 1. Dezember 1947. /276/ 10 VI 6 a.

Beauftragt wurden:

199)

Pastor Hans Heinrich Fölsch in Sternberg, 2. Pfarrstelle, mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle in Sternberg zum 1. Oktober 1947. /445/ Pred.

200)

Pastor Hans Werner Ohse zu Großenheidorn (Hammer) mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle an St. Petri in Rostock vom 15. Oktober 1947 ab. /371/ 1 Pred.

201)

Pastor Friedrich Böttger in Perlin mit der Verwaltung der Pfarre Carlow vom 1. November 1947 ab. /196/ 1 Pred.

202)

Pastor Walter Zwirner in Schönberg mit der Verwaltung der Pfarre Mölln vom 1. November 1947 ab. /211/ Pred.

203)

Pastor Johannes Mrotzek in Plath mit der Verwaltung der Pfarre Alt Käbelich vom 1. November 1947 ab. /253/ 1 Pred.

Übernommen wurde:

204)

Pastor Albert Koßmann* in Neuenkirchen, Kreis Hagenow, zum 15. September 1947. /22/ Pers.-Akt.

Ausgeschieden sind:

205)

Pastor i. R. Otto Schultz in Groß Brütz auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1947. /93/ 1 Pred.

206)

Pastor Ernst Jagemann in Varchentin auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1947. /818/ 14 VI 47.c.

Heimgerufen wurden:

207)

Pastor i. R. Paul Eberhard, früher in Neuenkirchen, am 27. Mai 1947 im 81. Lebensjahr. /39/ Pers.-Akten.

208)

Pastor i. R. Ludwig Berlin in Dewitz am 9. Oktober 1947 im 79. Lebensjahr. /10/ Pers.-Akten.

Berichtigung:

209)

Der Pastor Hans Meyer-Buchtin in Carlow ist nicht — wie irrtümlich im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 6 mitgeteilt wurde — auf die 2., sondern auf die 1. Pfarrstelle in Schönberg berufen worden.